

## Do-it-yourself: Bienenwachstuch



Bienenwachstücher sind eine nachhaltige Alternative zu Frischhaltefolie oder Alufolie, denn die Tücher bestehen aus natürlichen Materialien und sind erst noch wiederverwendbar.

Für alle, denen Zero Waste am Herzen liegt oder denen es wichtig ist, möglichst plastikfrei zu leben, sind die praktischen Tücher aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken – daher sind sie auch in vielen Unverpackt-Läden zu finden.

### Das brauchst du

- Stück Stoff, ca. 20 x 30 cm (Bio-Baumwolle, Bio-Leinen)
- 25 g Bienenwachs
- 5 ml / 1 TL Öl, zum Beispiel Bio-Kokosöl (oder ein anderes Pflanzenöl – aber Achtung: licht- oder luftempfindliche Öle, die leicht ranzig werden, wie etwa kaltgepresstes Olivenöl oder Leinöl, sind nicht geeignet)
- Optional: 1 g Baumharz, um dem Tuch mehr Stabilität zu verleihen
- Zudem: Zickzack-Schere, 2 Backpapiere, Bügeleisen, Schüssel, Messer oder Hobel

### Nachhaltigkeitstipps:

- Verwende Stoffreste oder ein altes T-Shirt. Achte darauf, dass es sich beim Stoff um Naturfasern wie Bio-Baumwolle oder Bio-Leinen handelt. Synthetische Stoffe sind nicht geeignet, da sie nicht so saugfähig sind. Der Stoff sollte zudem nicht zu dick sein.
- Verwende Reste von alten Bienenwachskerzen. Wenn du keine Kerzenreste hast, gibt es im Handel Bienenwachs-Pastillen. Achte dabei auf Bio-Qualität, da sonst Schadstoffe ins Essen gelangen könnten.



Wenn du keine alten Bienenwachskerzen hast, gibt es im Handel Bienenwachspastillen (siehe Bild).

Manchmal verkaufen lokale Imker oder Imkereien auch direkt Bienenwachsreste.

- Statt Bio-Bienenwachs kannst du als Alternative auch einen veganen Wachs verwenden. Am besten nimmst du einen bio-zertifizierten Sojawachs, da sich dieser fast gleich wie Bienenwachs verhält. Das Selbermachen des Wachstumstuchs funktioniert daher auch genau gleich. Einziger Unterschied: Das vegane Wachstumstuch haftet nicht so leicht wie das herkömmlichen Bienenwachstuch. Es könnte daher sein, dass zur Fixierung zusätzlich ein Gummiband verwendet werden muss.

## Rezept für das Bienenwachstuch

### Variante mit Bügeleisen

- Beschneide die Ränder des Stoffs mit einer Zickzackschere, damit sie nicht ausfransen. Wenn du Kerzenreste nimmst: Den Bienenwachs mit einem Messer in kleine Stücke schneiden. Ebenfalls geeignet ist ein Gemüse- oder Käsehobel. Je kleiner die Stücke sind, desto schneller und einfacher lässt sich das flüssige Wachs später verteilen.
- Mische in einer Schüssel den Bienenwachs mit dem Kokosöl.
- Lege das Stofftuch auf ein Backpapier und verteile darauf die Bienenwachs-Splitter gleichmässig.
- Lege nun das zweite Stück Backpapier über das Tuch und streiche mit dem Bügeleisen darüber, bis der Wachs geschmolzen ist. Verwende eine mittlere Temperatur.
- Wenn nötig, fülle leere Stellen mit einigen Wachs-Splittern auf und bügle nochmals darüber. Das Tuch sollte bis zu den Rändern mit Wachs bedeckt sein.
- Sobald der Wachs ausgekühlt ist, entfernst du die überschüssigen Wachsreste an den Rändern. Nun ist das Wachstumstuch gebrauchsbereit!

### Variante mit Backofen

- Stoff auf dem Backblech ausbreiten. Wenn du gleich mehrere Tücher herstellen möchtest, können sie auf dem Backblech auch in Schichten übereinander liegen, große Tücher bei Bedarf falten.
- Wachspastillen oder zerkleinerte Kerzenreste darauf verteilen.
- Backblech in den Ofen schieben und auf etwa 80 °C erwärmen, bis der Wachs vollständig geschmolzen ist.
- Blech aus dem Ofen nehmen und flüssige Wachsmischung mit einem Backpinsel auf dem Stoff verteilen. Der Stoff soll durch und durch mit Wachs getränkt werden. Durch das noch warme Backblech hast du dafür etwas Zeit. Sollte der Wachs zu schnell auskühlen und den Stoff nicht richtig durchtränken, kannst du das Blech samt Tüchern noch einmal im Ofen erwärmen.
- In mehreren Schichten liegende Tücher vom Blech nehmen und auf einem Wäscheständer erkalten lassen. Einzelne Lagen können auch auf dem Blech auskühlen.

Wenn du dem Bienenwachs etwas Pflanzenöl zugeben möchtest, ist die Vorgehensweise etwas anders:

- Ofen und Backblech ohne Stoff vorheizen.
- Währenddessen Wachs und Kokosöl im Wasserbad schmelzen lassen und gründlich verrühren.
- Heißes Backblech aus dem Ofen nehmen, Stoffstücke darauf ausbreiten.
- Die Wachsmischung auf den Stoff gießen und dann wie oben beschrieben auf dem Stoff verteilen.

**Tipp:** Falls die fertigen Tücher nach dem Erkalten **unregelmäßige Stellen** aufweisen, kannst du das Wachs mit einem **Föhn** noch einmal vorsichtig anschmelzen. Dadurch verteilt sich das Wachs besonders gleichmäßig, und das Tuch bekommt eine glatte, glänzende Oberfläche.



### **Warum eigentlich Bienenwachs?**

Da Bienenwachs leicht antiseptische und antibakterielle Inhaltsstoffe enthält, eignen sich die Tücher besonders gut, um Lebensmittel abzudecken und frisch zu halten. So lassen sich Bienenwachstücher zum Beispiel für angeschnittenes Obst sowie Gemüse und für Sandwiches oder Brot verwenden oder um eine Schüssel mit Essensresten abzudecken. Wer auf die antibakterielle Wirkung auch bei den veganen Tüchern nicht verzichten möchte, gibt Kokosöl hinzu.

### **Backblech / Wachstuch reinigen**

Zur Reinigung des Backblechs kannst du es im Backofen erhitzen und das restliche Wachs zunächst mit Toilettenpapier o.ä. aufnehmen. Anschließend mit einem saugfähigen, heiß waschbaren Lappen (zum Beispiel einem solchen Spüllappen) gründlich sauberwischen. Die Borsten des Backpinsels werden zwischen mehreren Lagen saugfähigem Papier mit einem Bügeleisen bei niedriger Temperatur vom Wachs befreit.

Um das Wachstuch zu reinigen, wischst du es am besten mit etwas lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Wenn nötig, nimmst du zusätzliches etwas mildes Spülmittel. Heißes Wasser solltest du hingegen vermeiden, da es den Wachs aufweichen könnte.

Gut zu wissen: Trotz der antibakteriellen Wirkung des Bienenwachses sollte es nicht dazu verwendet werden, um Fleisch einzupacken.

### **Wachstuch auffrischen**

Obwohl sich das Wachstuch viele Male wiederverwenden lässt, bekommt der Wachs, gerade bei häufigem Gebrauch des Tuchs, irgendwann Risse. Um diese zu reparieren, legst du das Wachstuch einfach wieder zwischen zwei Backpapiere und bügeln mit dem Bügeleisen darüber. So schmilzt der Wachs wieder und die Risse schliessen sich. Alternativ kannst du das Wachstuch auch mit einem Backpapier auf ein Backblech legen und im Ofen bei 100 Grad erwärmen. Bei Bedarf zusätzlich kurz mit einem Pinsel darüberstreichen.

### **Quellen:**

<https://www.nachhaltigleben.ch/zero-waste/>

<https://www.smarticular.net/oekologische-frischhaltefolie-ohne-plastik-selbermachen/>